

## HEUTE

**Dienstag** Sonnenaufgang  
5.27 Uhr  
Sonnenuntergang  
21.21 Uhr  
**19.** Mondaufgang  
2.57 Uhr  
Monduntergang  
15.18 Uhr  
**Mai** 2009  
139. Tag des Jahres  
226 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
24.05. 31.05. 07.06. 15.06.

GUTEN MORGEN  
Umweltschutz

»Wasser wird ein immer kostbares Gut«, meint die Mama am Abendbrotisch und fordert den Nachwuchs auf, beim Duschen ein bisschen zurückhaltender zu sein. »Jeden Tag, das muss ja nun wirklich nicht sein«, sagt sie in die schweigende Runde. Außerdem fände sie es auch viel umweltfreundlicher, wenn nicht ständig Hemden und Hosen im Wäschekorb landeten, die nur ein- bis zweimal getragen worden seien. Am tiefsten gewirkt hat die pädagogische Ansprache bei dem Jüngsten. »Als er sich zwei Tage später an den Abendbrotisch setzt, schaut die Mama skeptisch auf seine Hände: »Die solltest du mal öfter waschen.« Empört blickt er sie an: »Aber wir müssen doch die Umwelt retten.« Manfred Köhler



Kleine und große Fische verwandeln die Bühne im Hasenholz in eine bunte Unterwasserwelt. Bei der ersten Kostümprobe haben die Beobachter bereits einen Eindruck davon gewinnen können, was die Zuschauer bei der Premiere erwarten dürfen. Fotos: Jürgen Köster

## Die Welt der fröhlichen Fische

Erste große Kostümprobe in Böckendorf für »Die kleine Meerjungfrau«

Von Jürgen Köster

Böckendorf (WB). Möwen schweben durch das Hasenholz, Fische düsen über die Bühne, Quallen sind auf Beutezug: Es ist jede Menge los auf der Freilichtbühne in Böckendorf.

Die Proben für das Kinderstück »Die kleine Meerjungfrau« gehen in die entscheidende Phase. Die Premiere ist in knapp drei Wochen. Für Sarah Fromme ist es bereits die dritte, in der sie eine Hauptrolle spielen darf. Nach Pippi Langstrumpf und der kleinen Hexe steht sie nun als Marina, die Meerjungfrau im Mittelpunkt des Stückes, das die Bühne am Sonntag, 7. Juni, zum ersten Mal aufführt. Ein besonderes Erlebnis wird dort auch der darauf folgenden Sonntag vermitteln, denn beim »Tag des Freilichttheaters« dürfen die Besucher traditionell hinter die Kulissen blicken.

Vor den Kulissen proben bereits am kommenden Donnerstag wieder die 90 Akteure. »Die große Zahl der Mitwirkenden ist schon eine Herausforderung«, sagt Regisseur Patrick Poßner. Da sind

klare Anweisungen gefragt. Die jüngste Akteurin ist gerade einmal zwei Jahre alt: Terese spielt eine Qualle und ist natürlich wesentlich aufgeregter als diejenigen, die schon häufiger auf der Bühne gestanden haben.

Dort geht es sehr fröhlich und sehr bunt zu in dem Stück, in dem Phantasie, Gefühl und Spaß die entscheidenden Faktoren sind. Hinzu kommt viel Musik mit zahlreichen bekannten Titeln. In 36 einzelne »Bilder« hat Poßner die Aufführung unterteilt. Bei der ersten Kostümprobe »mit Volk« bewiesen die Akteure schon große Harmonie.

Weil es jedoch nicht immer nur lustig zugeht, ist die Hauptdarstellerin besonders gefordert. Ihre Textpassagen wechseln häufig in die unterschiedlichen Stimmungen. »Aber das bekomme ich schon ganz gut hin«, ist Sarah Fromme optimistisch. Wer bei den Proben dabei sein durfte, teilt die Zuversicht mit der 15-Jährigen. Sie spielt unter anderem die Szenen mit dem Menschenprinzen (David Burgos) sehr überzeugend. Für die komödiantischen Akzente ist unter anderem der Fisch Blubb (Nele Eilbrecht, 13) zuständig, der plötzlich in einen Vogel verwandelt



Die kleine Meerjungfrau Marina (Sarah Fromme) ist erschrocken: Was ist bloß mit dem Prinzen (David Burgos), den sie liebt, geschehen?

wird und große Probleme mit dem Fliegen bekommt.

Wer sich eine der Aufführungen nicht entgehen lassen will, sollte sich frühzeitig eine Eintrittskarte sichern. Vorbestellungen unter:

0 52 76 / 80 43 (Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr).

@ www.freilichtbuehne-boeckendorf.de

Karten für  
das Museum

Wartezeit sparen

Bad Driburg (WB). Derzeit steht der Teutoburger Wald im Mittelpunkt des Rückblicks auf das historische Ereignis der Varusschlacht. Welche Auswirkungen der Mythos von der Schlacht auf die deutsche und europäische Geschichte hatte und immer noch hat, zeigt die Mythos-Ausstellung im Lippischen Landesmuseum Detmold, die Teil des groß angelegten Ausstellungsprojektes »Imperium – Konflikt Mythos 2000 Jahre Varusschlacht« ist.

Besucher können in Detmold bis zum 25. Oktober anhand hochkarätiger Exponate den Mythos Varusschlacht aufspüren und mehr über das Leben der Römer und Germanen erfahren.

Interessierte Bad Driburger Bürger und Gäste haben nun die Möglichkeit, die Eintrittskarten bereits bei der Tourist-Information in Bad Driburg zu erwerben, um Warteschlangen in Detmold, Halten und Kalkriese zu umgehen. Eine Vorverkaufsprovision wird nicht erhoben, es fallen also keine zusätzlichen Kosten an.

Die Tourist-Information in der Langen Straße 140, 33014 Bad Driburg, 0 52 53 / 98 940 ist geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Freie Plätze  
im Miniclub

Kinder ab zwei Jahre

Brakel (WB). Die AWO-Spielgruppen (Miniclub) im Weitlandsweg haben nach den Sommerferien noch freie Plätze anzubieten. Der Miniclub ist für Kinder im Alter ab etwa zwei Jahren, die neugierig genug sind, den geschützten Raum der Familie zu verlassen, aber noch nicht in einem Kindergarten aufgenommen werden können, das richtige Angebot. Diesen Kindern soll die Möglichkeit geboten werden neue Eindrücke in einem ihrem Alter entsprechenden Rahmen (überschaubare Gruppe, kurze Betreuungszeiten, genügend Fachpersonal) zu sammeln.

Der Miniclub schließt damit eine Betreuungslücke zwischen »Eltern-Kind-Kreisen« und dem Kindergarten. Die Gruppen sind nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz durch das Landesjugendamt als Spielgruppe anerkannt und verfügen über dem Alter der Kinder entsprechende Räumlichkeiten.

Weitere Informationen sind über die Geschäftsstelle des AWO-Kreisverbandes in Bad Driburg (0 52 53 - 93 11 00) zu erhalten.

Fahranfängerin  
verursacht Unfall

Brakel (WB). 12 500 Euro Sachschaden hat es bei einem Unfall auf der B 64 gegeben. Wie die Polizei berichtet, bog eine 18-jährige Fahranfängerin von der Auffahrt Istrup auf die B 64 ein. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Mazda eines 56-Jährigen, der auf der Bundesstraße aus Richtung Paderborn in Richtung Höxter fuhr. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Wanderer auf  
43-Kilometer-Tour

Bad Driburg (WB). Der Heimatverein hat am Samstag, 13. Juni, die 15. Marathonwanderung organisiert. Treffpunkt ist um 5.30 Uhr am Schützenplatz. Stationen sind unter anderem: Rehberghütte, Messerkerl, Neuenbeken, Schwane, Klusenberg und die Driburger Hütte. Die Strecke ist 43 Kilometer lang. Verpflegungsstellen werden eingerichtet. Anmeldung bei Renate Mügge unter 0 52 53 / 4 547 oder Erich Böddeker, 0 52 53 / 51 68.

EINER GEHT  
DURCH DIE STADT

... und sieht, dass die Bühne auf dem Marktplatz bereits aufgebaut ist. Auch wenn dort noch gar kein Programm geboten wird, zieht sie die Kinder bereits an. Dass sie diese Anziehungskraft beim Stadtfest auf Menschen jeden Alters ausüben wird, glaubt ...

EINER

SO ERREICHEN  
SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Wolfgang Braun 0 52 72 / 3 79 12 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

## Schüler erkunden ihre berufliche Neigung

Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg bietet frühzeitige wirtschaftsnahe Orientierung

Von Herbert Sobireg

Kreis Höxter/Brakel (WB). »Schnupperkurse« bietet die Kreishandwerkerschaft Schülern der Klassen 8 bis 10 in den Werkstätten im Adolph-Kolping-Berufskolleg in Brakel und im Ausbildungszentrum Bau in Istrup. Ziel ist es, den jungen Menschen Einblicke in Berufe zu gewähren.

»Mit Praxis- und Berufsfelderkundungen für die Schüler dieser Klassen verfolgt die Kreishandwerkerschaft das Ziel, frühzeitig mehr junge Menschen für gewerblich-technische Berufe zu gewinnen und in Lehrstellen zu bringen«, informiert Kreis-Handwerksmeister Karl-Heinz Kiel, Geschäftsführer Ludgerus Niklas und Mitarbeiter Björn Waltemode gestern Landrat Hubertus Backhaus, Hubertus Fehring, Bürgermeister Friedhelm Spieker sowie Vertreter von Sparkasse und

»Wir wollen junge Menschen und gut ausgebildete Talente in der Region halten.«

Karl-Heinz Kiel

zurzeit sechs Hauptschulen (Caspar-Heinrich Bad Driburg, Am Bielenberg Höxter, Marienmünster, Stahle, Rimbeck und Peckels-

Banken als Sponsoren.

»Wir wollen den Schülern frühzeitig einen deutlich leichteren Übergang ins Berufsleben ermöglichen, Fehlentscheidungen bei der Berufswahl und Warteschleifen ebenso verhindern, wie Ausbildungsabbrüchen entgegenwirken«, meinte Niklas. Die Schüler würden frühzeitig mit wirtschaftsnahen Ausbildungsanforderungen konfrontiert. Nicht zuletzt werde ihr Selbstvertrauen durch die Erfahrung gestärkt. »Eine gute Ausbildung sowie berufliche Fortbildung sind von entscheidender Bedeutung für Wert und Fortschritt einer Region. Wir wollen junge Menschen und gut ausgebildete Talente in der Region halten«, sagte Kreis-Handwerksmeister Kiel.

Seit Dezember 2008 bis zum 30. September 2009 werden rund 500 Schüler den Weg von der Schul- zur Werkbank gehen. Zehn Tage lang erforschen die Acht- bis Zehntklässler von der Hauptschule (Caspar-Heinrich Bad Driburg, Am Bielenberg Höxter, Marienmünster, Stahle, Rimbeck und Peckels-



Bäckermeister Heinz Otto (von links) aus Godelheim mit den Schülern Sabrina, Julia, Samara und Katharina von der Hauptschule Marienmünster sowie Landtags-

abgeordneter Hubertus Fehring (hinten von links), Kreishandwerksmeister Karl-Heinz Kiel und Landrat Hubertus Backhaus.

heim) in den Bereichen Metall, Elektro, Friseur, Bäcker, Kraftfahrzeugmechatroniker, Anlage- und Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik sowie Bauberufe die Bildungseinrichtungen von

geben, zu erkennen, was sie kann, haben wir später mehr Berufsabbrecher. Mit diesem Projekt geben wir der Jugend Zukunfts-chancen und entlasten unser soziales System.«

Foto: Herbert Sobireg